

# Bad Wildungen

## An Kellerwald und Edersee



Nach der Vertragsunterzeichnung: Die Investoren und Vertreter der Gemeinde, des Landkreises, des Kellerwaldvereins und der Baugesellschaft gaben vor Ort den offiziellen Startschuss für „Das tolle Haus am Edersee“.

Fotos: Schade

# Bald alles auf dem Kopf

**Mehr zum Thema:** „Das tolle Haus Haus“ am Info-Point soll Ostern fertig sein

VON JÖRG SCHADE

**AFFOLDERN.** Die Idee entstand vor rund zwei Jahren, entwickelt nach einem ähnlichen Objekt in der Bispinger Heide. Zu Ostern – eventuell auch 14 Tage später – soll „Das Tolle Haus“ als neue Fremdenverkehrsattraktion neben dem Info-Point am Affolderner See fertig sein und seine Pforten für die Gäste öffnen. Ein Haus, das selbst und in dem alles auf dem Kopf steht.

Die Initiatoren Mike Zeleznik (Wellen), Michael Neuschäfer-Rube (Züschchen) und Rainer Classen (Naumburg) unterzeichneten am Dienstag den Erbbauvertrag mit der Gemeinde Edertal mit 25-jähriger Laufzeit. „Schon morgen wird sich auf der Baustelle was bewegen“, erklärte Dipl.-Ing. Frank Dittmar (Guxhagen), dessen Baugesellschaft die Arbeiten für das Beton-Skelett übernommen hat.

„Das tolle Haus“ wird das sechste seiner Art in der Bundesrepublik – und das einzige in Hessen. Während die anderen fünf Objekte in Holzbauweise gebaut und zum Schluss

auf den Kopf gestellt wurden, wird das Affolderner Haus deutlich stabiler mit Beton-Skelett und einer Gebäudehülle in Holztafelbauweise errichtet. Und: „Wir bauen es gleich verkehrt rum auf“, so Dittmar.

.....  
**„Die Tinte unter dem Vertrag ist noch nicht trocken, da wird schon gebaut. Das habe ich noch nicht erlebt.“**

**ERSTER BEIGEORDNETER WERNER WAID**  
 .....

Etwa vier Wochen dauern die Rohbauarbeiten. Dann übernehmen die Investoren in Zusammenarbeit mit weiteren Firmen die Regie. Mike Zeleznik: „Wenn der Rohbau fertig ist, geben wir Vollgas – und zwar Tag und Nacht.“

Das 80 Quadratmeter große zweigeschossige Haus mit den Außenmaßen 7,5 mal 10,5 Meter wird ein echter Hingucker. Die Möbel stehen unter der Decke, die Fußböden sind leicht geneigt, so dass auch dadurch beim Betreten ganz bewusst ein leichtes Schwindel-

gefühl erzeugt wird. Der ebenfalls auf dem Kopf stehende Balkon dient bei Bedarf als zweiter Fluchtweg. Treppen und Fenster werden dagegen richtig herum eingebaut. „Das ist Vorschrift“, sagte Zeleznik.

Kommenden Mittwoch wird eine weitere Betonplatte als Zwischendecke aufgesetzt. Dann soll auch das kleine, ebenfalls auf dem Kopf stehende Kassenhäuschen, das derzeit noch in Wellen für das Projekt wirbt, an seinem endgültigen Platz neben dem tolen Haus aufgestellt werden.

Kassengeschäft und die Betreuung des Objektes übernimmt Tanja Classen. Das Haus wird ganzjährig geöffnet sein. Die Höhe der Eintrittspreise steht noch nicht fest.

147 000 Euro investiert die Gesellschaft CNZ in das Objekt. Es wird gefördert aus dem so genannten Leader-Programm von Land und EU mit 30 000 Euro, wie Lisa Küpper vom Kellerwaldverein und

Irmhild Weber vom Fachdienst Dorf- und Regionalentwicklung des Landkreises erläuterten. „Das wird eine Attraktion für Familien und Kinder, ein weiterer Baustein für unsere touristische Entwicklung“, sagte Küpper.

Den exponierten Standort bezeichnete Edertals Bürgermeister Klaus Gier als hervorragend, zudem dort Sanitäranlagen und Parkmöglichkeiten vorhanden seien. Gier ist optimistisch, dass der eine oder andere Autofahrer auf dem Weg zum Edersee dort stoppen und einmal hineinschauen wird. Das glaubt auch Lisa Küpper: „Hier fahren tausende von Leuten vorbei. Wir hoffen, dass hunderte von ihnen anhalten werden.“

Voraussichtlich ab Ostern wird für die Gäste auch wieder eine Gastronomie im Info-Point geöffnet sein. Der Bürgermeister: „Es gibt konkrete Interessenten und könnte klappen.“

### HINTERGRUND

#### In sechs Jahren 82 Projekte gefördert

„Das tolle Haus am Edersee“ wurde als eines der letzten Projekte der Leader-Förderperiode 2007 bis 2013 mit einem Zuschuss von 30 Prozent der Nettokosten von Land und EU gefördert – allerdings nicht als touristisches, sondern als Existenzgründerprojekt.

Wie Irmhild Weber vom Fachdienst Dorf- und Regio-

nalentwicklung des Landkreises berichtete, stand für diese Förderperiode ursprünglich eine Summe von 1,5 Millionen Euro zur Verfügung. Aufgrund des großen Interesses konnten 83 Projekte gefördert werden. Dafür flossen Zuschüsse in Höhe von 2,2 Millionen Euro. Weber: „Es gibt viele engagierte Menschen in der Region.“



Wird Kassenhäuschen: das derzeit noch in Wellen aufgebaute Demonstrationsobjekt.